



DIREKTKANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT

Wahlbezirk 4 BO-Wichern



Ergebnis Kommunalwahl 2004						
CDU	SPD	Grüne	FDP	BBO	UW	LINKE
48,3	35,3	10,7	5,7	-	-	-

In Wahlbezirk 4, Bad Oeynhausen-Wichern, sind derzeit 1883 Wahlberechtigte registriert. 2004 wurde in diesem Bezirk Lothar Gohmann (CDU) gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 42,6 Prozent



Friedrich Schiermeyer
56 Jahre
Finanzdienstleister
ledig
keine Kinder



Wolfgang Isserstedt
62 Jahre, wissenschaftlicher Mitarbeiter
geschieden
drei Kinder



Ludger Mogge
62 Jahre
Übersetzer
verheiratet
eine Stieftochter



Roland Seeger
37 Jahre
Bäcker
verheiratet

● Ratskandidatin
Andrea Waßmann
hat der Redaktion für ihre Vorstellung kein Foto zur Verfügung gestellt.



Nadja Bühren
32 Jahre
Studentin



Thomas Woker
42 Jahre
Maschinenführer
ledig
zwei Kinder



Friedrich Schiermeyer ist seit 1999 CDU-Mitglied. Seit 1999 gehört er Rat und Finanzausschuss an, dem Werksausschuss und dem Aufsichtsrat der Staatsbad GmbH seit 2004. Politische Schwerpunkte sind die Bereiche Finanzen, Staatsbad, Musikschule und VHS. Als Ratsmitglied will er sich dafür einsetzen: Sicherung und Ausbau des Gesundheitsstandortes mit Erhalt der Arbeitsplätze in diesem bekanntesten Wirtschaftszweig, Sicherung der vielfältigen Betriebe und Förderung der Ansiedlung innovativer Unternehmen (»Gehet es der Wirtschaft gut, geht es Bad Oeynhausen gut«), Belebung des Fremdenverkehrs durch wirkungsvolles und intelligenteres Stadtmarketing, solide Haushaltspolitik, die eine untragbare Verschuldung verhindert, stärkere Kontrolle der Verwaltung, damit Vergeudung von Steuergeld, zum Beispiel durch Spekulationsgeschäfte, verhindert werden kann, Verbesserung der Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung.

Wolfgang Isserstedt ist seit 1978 SPD-Mitglied. Bislang gehörte er nicht dem Rat oder einem Ausschuss an. Politische Schwerpunkte von Wolfgang Isserstedt sind der Bildungsbereich sowie daneben das Gesundheitswesen, Wirtschaft und Arbeit. Als Ratsmitglied will sich Wolfgang Isserstedt dafür einsetzen, dass Bad Oeynhausen voran gebracht wird. »Ich will daran mitwirken, dass unsere Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger lebenswerter wird«, sagt Wolfgang Isserstedt. Die Leitlinie seines Handelns ist dabei, dem Ideal der sozialen Gerechtigkeit näher zu kommen, gleiche Bildungschancen zu eröffnen und die soziale Selektion im Bildungswesen abzubauen.

Ludger Mogge ist seit 1992 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen. Dem Rat gehörte er von 1994 bis 1999 an, war dann bis 2004 sachkundiger Bürger und ist seit 2004 wieder Ratsmitglied sowie Mitglied im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss. Politisch setzt er sich ein für eine solide Finanzpolitik, »um die nächsten Generationen nicht unnötig zu belasten«. Er will Energiesparmaßnahmen vorantreiben, das Klima vor Ort durch geeignete Maßnahmen schützen sowie Arbeitsmaßnahmen für Jugendliche fördern. Gerade für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsstellen für Jugendliche und Behinderte will sich Ludger Mogge einsetzen. Er tritt für eine effektive Kontrolle der Verwaltung ein, um finanziellen Schaden abzuwenden und Ressourcen zu schonen. Außerdem möchte Mogge, dass freiwillige Bürgerentscheide durchgeführt werden, um die Menschen stärker am Geschehen in der Gemeinde zu beteiligen.

Roland Seeger ist seit 2007 Mitglied der FDP. Er war bislang weder Ratsmitglied noch sachkundiger Bürger in einem Fachausschuss. Als politischer Schwerpunkt nennt er Finanzen, Soziales und Umwelt. Roland Seeger will sich als Ratsmitglied dafür einsetzen, dass der Haushalt konsolidiert wird und dass es kürzere Bearbeitungswege in der Verwaltung gibt. Außerdem hat er sich die Verbesserung der Situation von Kindern und Familien zur Aufgabe gemacht sowie die Verschönerung Bad Oeynhausens.

Andrea Waßmann hat dem Rat der Stadt bislang noch nicht angehört. Ihr politischer Schwerpunkt ist die Entscheidung der Stadt. Als Ratsmitglied würde sie sich dafür einsetzen, dass es Sparmaßnahmen gibt, die zur Entschuldung des städtischen Haushalts beitragen, und dass Events gefördert werden.

Nadja Bühren gehört seit Februar 2008 der Partei Die Linke an. Sie hat bislang weder dem Rat noch einem Fachausschuss angehört. Ihre politischen Schwerpunkte sind die häusliche Pflege, der Städtebau mit dem Schwerpunkt Barrierefreiheit, die Rekommunalisierung der Frieden, Studenten und Schüler sowie ein »gläsernes Rathaus« und Bürgerentscheide. Als Ratsmitglied würde sich Nadja Bühren einsetzen für die Behinderten- und Rollstuhlfahrerfreundlichkeit der Stadt, Rückführung der Institutionen des Grundbedarfs in die Kommune, Bürgerentscheide und Jugendentscheide zu relevanten Themen, Öffentlichkeitsaufklärung zu kommunalen Themen und Bekämpfung von Faschismus in allen Facetten.

Thomas Woker ist keiner Partei zugehörig, er kandidiert für die Wählergemeinschaft BBO im Bezirk Wichern. Er hat dem Rat und einem Fachausschuss bislang nicht angehört. Mehr Demokratie in Bad Oeynhausen – diese Forderung gehört genauso zu den politischen Schwerpunkten von Thomas Woker wie der Ausbau und die Sanierung von Schulen, Kindergärten und Sporteinrichtungen sowie der Schuldenabbau. Als Ratsmitglied würde er sich dafür einsetzen, dass der Stadtrat verkleinert wird, dass es mehr Bürgerinformationen gibt, dass die kommunale Wirtschaftsförderung für die örtlichen Betriebe und der Gesundheitsstandort ausgebaut wird.